



# ZOLLERN SPELZ

- Sehr gute Standfestigkeit
- Geringe Krankheitsanfälligkeit
- Hohes Ertragspotential
- Gute Qualitätseigenschaften
- Gute Fallzahlstabilität

*Der Dinkel für höchste Ansprüche!*



# ZOLLERNSELZ

ZOLLERNSELZ ist unsere bewährte Dinkelsorte mit hohem Ertragspotential und hervorragenden Qualitätseigenschaften bei sehr guter Standfestigkeit.



## Sorteneigenschaften und Krankheitsanfälligkeiten

Ertrag	hoch
Reife	mittel bis spät
TKM	mittel bis hoch
Pflanzenlänge/Wuchshöhe	kurz bis mittel
Lageranfälligkeit	gering
Mehltau	mittel
Braunrost	mittel
Gelbrost	sehr gering bis gering
Blattseptoria	mittel
Auswinterung	gering bis mittel

\* Bitte beachten Sie die N-Bedarfswerte gemäß der DüV  
Beispiele in kg N/ha inkl. N<sub>min</sub>\*

\*\* Mittelwahl, Terminierung und Aufwandmenge schlagspezifisch  
(Zulassung beachten)

Die vorgestellte Sortenbeschreibung und Sortencharakterisierung basiert auf Versuchsergebnissen und Erfahrungen aus dem praktischen Anbau, aber ohne Gewähr. Der Erfolg der Kultur ist von Faktoren, die weder unserem Einfluss unterliegen, noch etwas mit den aufgeführten Sorteneigenschaften gemein haben, abhängig. Daher können wir eine Haftung für das Gelingen der Kultur nicht übernehmen. Die Entscheidung über die Eignung dieser Sorte für den lokalen Anbau obliegt allein dem Käufer.

## Tipps für einen erfolgreichen Anbau

Produktionsziel	Hohe Kornerträge bei guter Standfestigkeit und geringer Anfälligkeit für Gelbrost.	
Saatzeit	Ende September bis Mitte Oktober	
Aussaart	Saatzeitpunkt	Saatstärke
	Frühsaat	entspelzt: 250 – 270 Körner/m <sup>2</sup> $\Delta$ ca. 130 – 170 kg/ha nicht entspelzt: 120 – 140 Vesen/m <sup>2</sup> $\Delta$ ca. 170 – 190 kg/ha
Stickstoffdüngung*	Vegetationsbeginn	EC 13 – 25: 70 – 90 (inkl. N <sub>min</sub> 0 – 30 mit 10 – 20 S zu Vegetationsbeginn)
	Schossen (Nachlieferung)	EC 30 – 31: 60 – 80 (inkl. N <sub>min</sub> 30 – 60, üppige Bestände EC 32)
Wachstumsregler**	Spätgabe (Ertragserwartung)	EC 47 – 49: 40 – 50, Trockenstandorte EC 39
	Ortsüblich, extensiv kein WR nötig, im Intensivanbau (hohe N-Versorgung) z. B. EC 33 – 39, 0,3 – 0,5 l Moddus. Aktuelle Zulassungen beachten.	
Pflanzenschutz**	Es genügt i. d. R ein breitenwirksames Fungizid ab EC 39; bei hohem Infektionsdruck gesplittet in EC 32 – 37 + EC 49 – 51.	